



Sennwald *aktuell*

Ausgabe Nr. 86 | Januar 2025



Bild: Larissa Hagne

Willkommen im neuen Jahr!

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sennwald

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr begrüsse ich Sie in der vorliegenden Ausgabe des «Sennwald aktuell». Ich hoffe, Sie konnten einige ruhige Feiertage geniessen und können gestärkt ins 2025 starten.

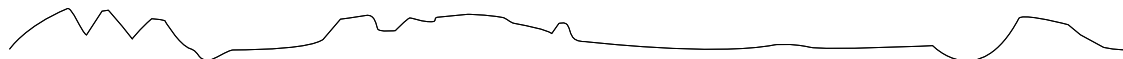
Der Jahreswechsel 2024/2025 war bzw. ist mit einigen Veränderungen verbunden. 2025 beginnt eine neue, vierjährige Legislaturperiode. Damit einher gehen verschiedene Personenwechsel in den Kommissionen und im Gemeinderat.

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, den scheidenden Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde zu danken. Teilweise haben

sich Personen jahrzehntelang für unsere Gemeinde eingesetzt und diverse Veränderungen begleitet oder geprägt. Aber auch Personen, die weniger lange in Gremien der Gemeinde tätig waren, gebührt ein grosser Dank. Nur durch das Engagement von Frauen und Männern, die ihre Freizeit für die Gemeindegangelegenheiten hergeben, ist es möglich, die vielfältigen Aufgaben in den Kommissionen und im Gemeinderat zu bewältigen. Herzlichen Dank!

VERABSCHIEDUNG

Behörden- und
Kommissionsmitglieder S. 10



Die Mitglieder des bisherigen und des neuen Gemeinderats haben sich im Dezember zu einem Austausch getroffen. Dabei wurden laufende, abgeschlossene und geplante Projekte besprochen, mit dem Ziel, das Erarbeitete möglichst umfassend weiterzugeben.

Die beiden scheidenden Mitglieder des Gemeinderats, Susi Domenig und Norbert Tinner, wurden anlässlich einer Gemeinderatssitzung formell verabschiedet. Norbert Tinner engagierte sich während einer Amtsdauer, also während vier Jahren, Vizegemeindepräsidentin Susi Domenig war gar während fünf Amtsdauern bzw. 20 Jahren im Gemeinderat aktiv. Ich danke Susi Domenig und Norbert Tinner für ihren geschätzten Einsatz im Gemeinderat. Ungeachtet der eigenen Meinung stand stets die Absicht im Vordergrund, dem Bürgerwillen nachzuleben. Die Diskussionen im Gemeinderat waren in der Sache konsequent, aber stets von Anstand geprägt.

In den vergangenen vier Jahren wurden viele Projekte lanciert, die sich nun langsam sichtbar entwickeln. Somit wird der Gemeinderat auch in der neuen Amtsdauer weiterhin gut beschäftigt sein und sich für die Anliegen der Bürgerschaft einsetzen.

Nebst vielem anderem beschäftigen uns in den nächsten Jahren sicher einige Grossprojekte:

- Die Informationsveranstaltung vom 25. November zur Sanierung des Schwimmbads in Salez zog über 130 Interessierte an. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass der neue Vorschlag eine grosse Zustimmung findet. Das Projekt wird nun nochmals verfeinert, damit es im Herbst 2025 an die Urne gebracht werden kann.
- Anfang Dezember wurden an zwei Terminen die Wettbewerbsprojekte zum Neubau der Doppelmehrzweckhalle vorgestellt. Auch diese Ausstellung lockte viele Interessierte an, welche die Gelegenheit nutzten, sich mit den Jurymitgliedern zu den Projekten auszutauschen. Das Architektenteam ist aktuell im Austausch mit der Wettbewerbskommission, um noch nötige Anpassungen umzusetzen. Der Bürgerschaft soll an der Bürgerversammlung der Planungskredit zum Neubau vorgelegt werden. An der Veranstaltung «Behörden

informieren» vom 10. Februar wird das Siegerprojekt nochmals vorgestellt.

- Sobald die Unterlagen zur Ortsplanung aus der Vorprüfung beim Kanton zurück sind, wird die Bevölkerung über die Ergebnisse informiert. Dazu wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 eine separate Veranstaltung durchgeführt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Derzeit läuft die erste Phase des Wettbewerbs zum Bau der Langsamverkehrsbrücke zwischen Sennwald und Ruggell. Dieses Projekt wird von den Gemeinden Ruggell und Sennwald gemeinsam getragen. An der Finanzierung werden sich auch der Bund und der Kanton beteiligen.

Sie sehen, es bleibt spannend in der Gemeinde Sennwald. Ich freue mich, diese und viele kleinere Projekte zusammen mit dem Gemeinderat und den Gemeindemitarbeitenden für Sie umzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und erfreuliches 2025.

Bertrand Hug
Gemeindepräsident



Informationen über die Trinkwasserqualität 2024

Herkunft des Trinkwassers: (Stand 7.12.2024)

- 19,39% Wasserbezug von Grabs (2023 = 29,21%)
- 4,88% Wasserbezug von Gams (2023 = 2,74%)
- 74,67% von den Quellen Hübschenwald und Rungelätsch in Sax (2023 = 66,40%)
- 0,61% Grundwasserpumpwerk Rütli Salez (2023 = 1,06%)
- 0,45% Grundwasserpumpwerk Herbrig Sennwald (2023 = 0,59%)

Wasserbehandlung:

- Grabs, Gams und eigenes Quellwasser Ultrafiltration und Bestrahlung mit UV-Licht
- Grundwasserpumpwerk Rütli Salez keine Behandlung
- Grundwasserpumpwerk Herbrig Sennwald Bestrahlung mit UV-Licht

Wasserhärte:

- Wasser von Grabs 17,9 °fH (französische Härte)
- Wasser von Gams 25,6 °fH (französische Härte)
- Quellwasser aus Sax 13,8–15,4 °fH (französische Härte)
- Grundwasserpumpwerk Rütli Salez 25,5–30,2 °fH (französische Härte)
- Grundwasserpumpwerk Herbrig Sennwald 34,1–39,7 °fH (französische Härte)

Nitratgehalt:

- Mischwasser von Grabs, Gams und eigenes Quellwasser < 8,1 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
- Grundwasserpumpwerk Rütli Salez < 5,0 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
- Grundwasserpumpwerk Herbrig Sennwald < 18,0 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)

Hygienische Beurteilung:

- Im Jahr 2024 wurden 74 bakteriologische Netzproben entnommen. Alle Proben erfüllten die hygienischen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes.

Chemische Beurteilung:

- Es wurden neun chemische Proben untersucht. Im Grundwasserpumpwerk Herbrig sind die Messwerte bezüglich Chlorothalonil weiter zurückgegangen und unter dem Höchstwert. Die PFAS-Proben zeigen keine auffälligen Resultate. Ebenfalls konnte kein Metolachlor in den Proben nachgewiesen werden. Diese Spezialproben werden zusammen mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen genommen und ausgewertet.

Wasserpreis:

- Der aktuelle Wasserpreis beträgt CHF 1.00 für 1000 l Trinkwasser.

Weitere Informationen:

www.trinkwasser.ch

Politische Gemeinde Sennwald

Stefan Kehl

Rüteli 15, 9467 Frümsern

058 228 28 16 (Pikettnummer)

stefan.kehl@sennwald.ch



Bild: pixabay.com



Sennwald engagiert sich

Die Gemeinde Sennwald überzeugt nicht nur mit ihrem attraktiven Wirtschaftsangebot, sondern auch mit einem grossen Freizeitangebot. In diesem Bereich darf die Gemeinde Sennwald auf viele gemeinde-eigene Vereine und engagierte Freiwillige zählen. Neben einem vielfältigen Sportangebot werden viele Unterstützungsprogramme im sozialen Bereich angeboten, wie beispielsweise Deutschkurse für Fremdsprachige, Frühförderprogramme für die Kleinen und offene Turnhallen für Jugendliche. In allen Dörfern der Gemeinde werden immer wieder neue Anlässe ins Leben gerufen, welche das Zusammenleben und die Vielfalt fördern und somit das Gemeindebild prägen.

Ohne die Hilfe der Vereinsmitglieder und Freiwilligen wäre die Realisation von solchen Veranstaltungen zugunsten der Bürgerinnen und Bürger nicht möglich.

In diesem Sinne – ein grosses Dankeschön an alle Freiwilligen, welche mit ihrem Tatendrang die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde unterstützen, damit zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl und somit zu einem I(i)ebenswertes Sennwald beitragen!



Fussgängerbrücke Wislen, Salez

Die Gemeinde Sennwald freut sich, die erfolgreiche Realisierung der neuen Fussgängerbrücke Wislen in Salez nochmals bekannt zu geben. Dieses Projekt wurde durch die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung der Politischen Gemeinde Sennwald, der Ortsgemeinde Salez sowie der Melioration ermöglicht.

Die neue Brücke bietet eine sichere und komfortable Verbindung für Fussgängerinnen und Fussgänger. Die Gemeinde bedankt sich für die Zusammenarbeit. Wir laden die Bevölkerung herzlich dazu ein, die neue Fussgängerbrücke zu besichtigen.

Von links: Markus Rohrer, Melioration – Emil Bartholet, Ortsgemeinde Salez – Bertrand Hug, Gemeindepräsident



Kanton St.Gallen
Sicherheits- und Justizdepartement

**Amt für Militär und Zivilschutz
Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz**



**Amtsblatt vom 22.01.2025
Aus dem Amt für Militär und Zivilschutz**

Sirenentest am Mittwoch, 05. Februar 2025

Am Mittwochnachmittag, 05. Februar 2025 findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des "Allgemeinen Alarms" und auch jener des "Wasseralarms" getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von vier Minuten noch einmal während einer Minute zu hören ist. Der "Allgemeine Alarm" wird bis 14.00 Uhr mehrmals getestet. Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen "Wasseralarm" getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8'000 Sirenen davon 5'000 fest installiert und rund 2'800 mobil auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sichergestellt sein, die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der "Allgemeine Alarm" ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der "Wasseralarm" bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. In den Gemeinden Wartau, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Benken und Uznach sind Wasseralarmsirenen installiert.

Informationen zur Alarmierung

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Teletext Seite 680 der SRF-Sender sowie im Internet unter <https://www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html>

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit dem Sirenentest verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

9000 St.Gallen, 22.01.2025

Amt für Militär und Zivilschutz
des Kantons St.Gallen
Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz

weitere Information wie Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage unter Neuigkeiten.



Fotowettbewerb

Die Gemeinde Sennwald lanciert einen Fotowettbewerb. Das Siegerfoto wird die Frontseite des Geschäftsberichtes schmücken, welcher im Jahr 2026 publiziert wird. Ebenfalls erwartet die Gewinner der ersten drei Plätze ein Präsent.

Es sind alle herzlich eingeladen mitzumachen, auch Personen, die nicht in der Gemeinde Sennwald wohnen. Gesucht sind Fotos, die unsere Gemeinde im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter von ihrer schönsten Seite zeigen.

Die Gemeinderatskanzlei nimmt die Fotos gerne bis am 30. April 2025 per E-Mail gemeinde@sennwald.ch entgegen. Pro Teilnehmer und Teilnehmerin können maximal vier Fotos eingereicht werden. Die Fotos



Foto: Baur Jörg

sollten im Querformat sein und eine Auflösung von ca. 300 dpi haben sowie mindestens 1 MB gross sein.

Das Siegerfoto sowie der zweite und dritte Platz werden im Mitteilungsblatt vom Juli 2025 verkündet.

Mit der Teilnahme werden die Fotorechte an die Gemeinde abgetreten und der Veröffentlichung auf unserer Webseite zugestimmt.

Wir freuen uns auf zahlreiche schöne Bilder unserer I(i)ebenswerten Gemeinde.



Foto: Gasenzer Belinda

Hinweis für Hundehalterinnen und Hundehalter

Die sichere Hundehaltung steht immer wieder im Fokus des öffentlichen Interesses. Deshalb macht die Gemeinde Sennwald die Hundehalterinnen und Hundehalter darauf aufmerksam, dass nicht alle Menschen Hunde gewohnt sind oder sich in deren Nähe wohlfühlen.

Auch wenn keine gesetzliche Leinenpflicht besteht, soll Rücksicht auf die Mitmenschen genommen werden, da sich manche Spaziergängerinnen und Spaziergänger durch freilaufende Hunde unsicher fühlen.

Wir appellieren daher an alle Hundehalter und Hundehalterinnen, die Hunde unter Kontrolle zu halten und sie in heiklen Situationen an die Leine zu nehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Pensionierung: Guido Loher und Willi Bernegger

Die Politische Gemeinde Sennwald verabschiedete zwei geschätzte Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand:

- Guido Loher, der seit 26 Jahren als Klärwärter im Einsatz war, wurde Ende August 2024 pensioniert.
- Willi Bernegger, seit dem 01. Januar 2013 als Brunnenmeister-Stellvertreter tätig, wird seine berufliche Laufbahn Ende Dezember 2024 beenden.

Wir danken beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Guido Loher



Willi Bernegger



Hundesteuer 2025

Anfang 2025 erfolgt die jährliche Fakturierung der Hundesteuer. Die Hundesteuer in der Politischen Gemeinde Sennwald beträgt pro Hund Fr. 80.00. Damit die Rechnungen von der Hundekontrolle Sennwald korrekt erfasst werden können, bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, allfällige Änderungen bis Ende Januar 2025 der Hundekontrollstelle der Gemeinde Sennwald und/oder direkt bei der Hundedatenbank Amicus zu melden.

In der Schweiz müssen alle Hunde gechippt und bei Amicus (www.amicus.ch) registriert sein (Welpen innerhalb von drei Monaten). Personen, welche erstmalig einen Hund halten wollen oder mit dem Hund aus dem Ausland zuziehen, müssen sich betreffend Registration ihres Hundes zuerst bei der Hundekontrollstelle der Wohngemeinde melden, um als Hundehalter bzw. Hundehalterin registriert zu werden. Anschliessend können sie bei einem Schweizer Tierarzt den Hund bei der Datenbank Amicus registrieren lassen.

Meldepflichten für Hundehalter

Folgende Fälle sind jeweils innerhalb von zehn Tagen der Hundekontrolle der Politischen Gemeinde Sennwald zu melden:

- Übernahme (Kauf / Import) eines Hundes
- Adressänderung
- Tod eines Hundes
- Abgabe des Hundes (Besitzerwechsel)

Folgende Fälle sind ausserdem innerhalb von zehn Tagen der Hundedatenbank Amicus (www.amicus.ch) zu melden:

- Abgabe und Übernahme des Hundes (Besitzerwechsel)
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Hundekontrolle Sennwald
Spengelgass 10
9467 Frümsern
058 228 28 12
gabriela.eugster@sennwald.ch

IPV 2025

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ipv



Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

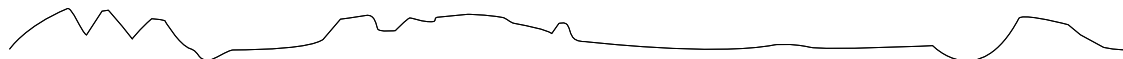
Anmeldung/Fristen

Zum Bezug von IPV sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2025 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2025 massgebend. Eine Selbstberechnung ist auf www.svasg.ch/ipv möglich. Das Formular kann ab Anfang 2025 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2025. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite www.svasg.ch/ipv (mit Erklärvideos) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.



Verabschiedungen Behörden- und Kommissionsmitglieder

Die Amtsdauer 2021–2024 geht Ende Dezember zu Ende. Einige Behörden- und Kommissionsmitglieder haben auf Ende Jahr ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Wir bedanken uns bei allen zurücktretenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für unsere l(i)ebenswerte Gemeinde recht herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Gemeinderat



Susi Domenig wurde per 01.01.2005 als Gemeinderätin gewählt. Seit dem Jahr 2017 hat sie zusätzlich das Amt Vizepräsidentin inne. Als Delegierte des Gemeinderates arbeitete Susi Domenig in mehreren regionalen Gremien mit. So vertrat sie die Gemeinde Sennwald unter anderem bei den Sozialen Diensten Werdenberg und beim Pflegeheim Werdenberg, da ihr insbesondere die Sozialen Themen sehr am Herzen lagen. Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates setzte sie sich immer mit grossem Engagement für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein und bereicherte die Sitzungen mit ihrem juristischen Fachwissen.



Norbert Tinner wurde per 01.01.2021 als Gemeinderat gewählt. In seiner Zeit als Gemeinderat war Norbert Tinner im Bereich Bau, Energie und Umwelt tätig. Es war ihm stets ein Anliegen, dass die Gemeinde im Bereich Energie & Umwelt innovativ denkt. Er begleitete diverse grosse Bauprojekte der Gemeinde und trug mit seinem Fachwissen einen grossen Beitrag zum Gelingen der Projekte bei.

Kommissionen



Noldi Keller war seit dem Jahr 2012 Mitglied der Wasserkommission Sennwald. Bereits vor der Inkorporation der Dorfkorporationen wirkte Noldi Keller bei der Dorfkorporation Salez mit. Mit seinem grossen Wissen zum Thema Trinkwasser trug er zu vielen gelungenen Projekten der Wasserversorgung Sennwald bei.



Paul Kamer wurde per 01.01.1989 als Stimmzähler der Gemeinde Sennwald gewählt. In all diesen Jahren hat sich das Amt als Stimmzähler stark gewandelt und die eine oder andere Änderung wurde umgesetzt.



Willi Frei wurde per 01.01.2013 als Ersatzstimmzähler der Gemeinde Sennwald gewählt und hat stets ausgeholfen, wenn Not am Mann war.

Englischkompetenzen in der Planung: Pausenkaffi der 6. Klasse bereichert die Schulbesuchstage

Die Schulbesuchstage der Schuleinheit Sennwald am 21. und 22. November 2024 wurden durch ein besonderes Highlight bereichert: Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse richteten ein Pausenkaffi ein, das mit kulinarischen Köstlichkeiten und grossem Engagement überzeugte.

Das gesamte Projekt – von der Planung über die Organisation bis zur Umsetzung – wurde von den Schülerinnen und Schülern selbstständig entwickelt. Besonders bemerkenswert: Die Planung erfolgte in englischer Sprache, wodurch die Kinder ihre Englischkenntnisse auf praxisnahe Weise trainieren konnten. Die Durchführung und der Service fanden jedoch auf Deutsch statt, um alle Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen.

Mit viel Begeisterung und Einsatz boten die Schülerinnen und Schüler selbst zubereitete Speisen und Getränke an. Die Besucherinnen und Besucher waren beeindruckt von der Professionalität und dem Elan, mit dem die Kinder das Pausenkaffi gestalteten. Ein herzliches Dankeschön an die 6. Klasse für diesen gelungenen Beitrag, der die Schulbesuchstage auf so wunderbare Weise bereichert hat!

*Schmid Fortunat,
Teamleitung der Schuleinheit Sennwald*





Abschied aus der Kommission Schulrat der Gemeinde Sennwald



Sabine Messel trat am 01.01.2024 in den Schulrat ein. Sie war Mitglied der Informatik-Kommission. Wir schätzten ihre wertvollen Anregungen und wertschätzende Arbeit sehr.



Martin Schmidt trat per 01.01.2013 in den Schulrat ein. Er war seit Beginn Präsident der Informatik-Kommission und seit 2021 Vizepräsident des Schulrates. Mit seinem reichen Erfahrungsschatz im Umgang mit den verschiedensten Anspruchsgruppen hat er die Arbeit im Schulrat wesentlich mitgestaltet, v.a. auch während seiner Zeit als Vizepräsident. Seine Meilensteine in der Informatik-Kommission waren: die Schaffung der Stelle als Verantwortlicher für Medien und Informatik der Schulen Sennwald und die 1:1-Ausstattung der Schulkinder ab PS 5 mit Schülergeräten.

Er wird den Übergang beim Präsidium der Informatik-Kommission in den ersten Wochen/Monaten noch aktiv unterstützen, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Berufung in die Kommission Schulrat der Gemeinde Sennwald

Infolge der Demission von Martin Schmidt und Sabine Messel waren zwei Schulratssitze neu zu besetzen. Die Ausschreibung hat ein erfreuliches Echo ausgelöst. Die Auswahlkommission hat verschiedene Gespräche geführt und schlussendlich dem Gemeinderat **Martina Schawalder** aus Sennwald und **Janine Zurfluh** aus Sax zur Berufung vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat die Berufung am 09.12.2024 vorgenommen. Die Konstituierung des neu zusammengesetzten Schulrates wird an der ersten Sitzung im Jahr 2025 festgelegt. Wir werden darüber im nächsten Gemeindeblatt informieren.

Laila Roduner
Präsidentin Schulrat, Gemeinderätin

Zu Fuss in den Kindergarten – sicher und selbstständig

Selbst in den Kindergarten laufen und dabei Selbstvertrauen und wertvolle Erfahrungen sammeln: Dazu motiviert die Kampagne «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» die Kindergartenkinder von Sennwald.

«Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» ist auf einem bunten Plakat vor einem Kindergarten in der Gemeinde Sennwald zu lesen. Einige Kinder gehen stolz auf den Kindergarten zu. Gleich bekommen sie goldene Füsschen-Sticker, die sie auf ihre Sammelblätter kleben können. Haben sie den Kindergartenweg zehn Mal zu Fuss zurückgelegt, ist der Papierbogen voll und alle erhalten am Ende der Kampagne einen Leuchtorden. «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» hat Sennwald vor den Herbstferien 2024 durchgeführt. «Die Kampagne wird ab jetzt fest zum Jahresprogramm gehören», sagt Michael Litscher, Gesamtschulleiter in Sennwald. «Das sind jeweils zwei bis drei Wochen, in denen die Kinder sich intensiv mit ihrem Kindergartenweg auseinandersetzen.» Das sei eine gute Ergänzung zu den bisherigen einzelnen Besuchstagen der Polizei im Kindergarten. Den Vorteil von «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» sieht Michael Litscher gerade darin, dass sie beim Kind ansetzt. «Es ist motiviert, mit dem Leuchtorden ausgezeichnet zu werden und möchte in den Kindergarten laufen, anstatt von seinen Eltern gefahren zu werden», sagt er. Ziel sei es einerseits, die Elterntaxis zu reduzieren. Andererseits würde den Kindern dadurch ermöglicht, auf dem Kindergartenweg eigene Erlebnisse zu haben.

Nach den Aktionswochen hat die Schule Sennwald die Kampagne ausgewertet. Alle beteiligten Kindergartenlehrpersonen fanden die Aktion wertvoll und von den Eltern kamen gute Rückmeldungen. Die Kindergärtnerin Monika Hidber aus Frumsen sagt etwa: «Sowohl die Kinder als auch die Eltern hält diese Kampagne zum Nachdenken an. Sie ermutigt die Kinder, den Kindergartenweg zu Fuss zu gehen, und die Eltern, ihren Kindern das auch zuzutrauen.» Michael Litscher fügt an, dass sich die Kampagne einfach und ohne grossen Mehraufwand umsetzen lasse. Sie beginne immer mit einem Besuch der Polizei im Kindergarten. Darauf folgten die Sticker-Sammelwochen mit Infoblatt und einem Leiterli-Spiel zum Thema Kindergartenweg für zu Hause. «Ich bin überzeugt, dass solche offiziellen Wochen zu einem Thema bei den Kindern und Eltern einiges auslösen und nachhaltig etwas bewirken.»

Die Schulwegkampagne wurde mit Unterstützung des Amtes für Gesundheitsvorsorge des Kantons St.Gallen umgesetzt und vor Ort von Daniel Schöbi (Projektleiter Mobilitätslösungen) begleitet.

«Ein Mehrwert für das ganze Dorf»

Die Sennwalder Gemeinderätin und Schulratspräsidentin Laila Roduner sagt, weshalb es einem ganzen Dorf gut tut, wenn Kindergartenkinder selbstständig unterwegs sind.





Laila Roduner, wie haben Sie die Stimmung während der Kampagne erlebt?

Während die Kampagne «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» lief, habe ich Kindergärten besucht. Die Stimmung und den Stolz der Kinder, etwa wenn sie ihre Kleberkarten oder Leuchtorden zeigen können, muss man schon vor Ort miterleben. Mir persönlich ist das Thema Schulweg und dass die Kinder diesen selbstständig zurücklegen, ein wichtiges Anliegen. Selbstständig auf dem Kindergartenweg unterwegs zu sein, bedeutet, Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die man mit auf seinen Lebensweg nimmt.

Welche Rückmeldungen freuen Sie?

Mich freut, dass viele Kindergartenlehrpersonen berichteten, wie motiviert die Kinder waren, zu Fuss in den Kindergarten zu kommen und die Füsschen-Sticker zu sammeln. Positive Rückmeldungen gab es auch seitens der Eltern. Einige Kindergartenlehrpersonen betonten zudem, dass sie die Aktion gerne jährlich wiederholen würden. Dass Kindergartenkinder selber zu Fuss unterwegs sind, statt per Elterntaxi gefahren zu werden, ist für ein Dorf wichtig. Das gehört zu einem Dorfbild dazu. Wenn es anders wäre, würde ein Dorf ziemlich leblos wirken.

Nehmen Elterntaxis in Sennwald zu?

Ich würde es eher so beschreiben, dass Elterntaxis schon seit vielen Jahren ein konstantes Thema sind. Sennwald besteht aus fünf Dörfern mit eigenen



Kindergärten und Primarschulen sowie einer gemeinsamen Oberstufe. Die Situation unterscheidet sich von Dorf zu Dorf. In einigen Dörfern gehen praktisch alle Kinder zu Fuss in den Kindergarten oder in die Schule, in anderen Dörfern werden die Kinder häufiger von den Eltern gefahren. Das grosse Plus der Kampagne ist, dass alle ins Boot geholt werden können. Unser Ziel ist es, im ganzen Gemeindegebiet dieselben Voraussetzungen zu schaffen.



Was bringt die Kampagne der Gemeinde und Bevölkerung?

Die Kampagne macht allen bewusst, was der Kindergarten- oder Schulweg eigentlich ist und was er den Kindern für Erfahrungen ermöglicht. Dadurch rückt ein Thema, das sonst vielleicht vergessen gehen würde, in den Mittelpunkt. Durch die Kampagne wird der Kindergartenweg auch im Schul- oder Gemeinderat diskutiert, was dazu führt, dass man sich zusätzlich auch die Verkehrssicherheit auf den Kindergarten- und Schulwegen anschaut. Es kommen verschiedene Punkte rund um das Thema auf den Tisch. Davon profitieren alle.

Das heisst, mit dem Projekt geht es weiter?

Ja. Wir werden «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» in Sennwald sicher fortsetzen. Wichtig ist, dass langfristig etwas haften bleibt. Seitens des Kantons gibt es aufbauend auf das Startmodul der Kampagne Folgeangebote, die sich jährlich unkompliziert durchführen lassen. Anderen Gemeinden kann ich das nur empfehlen. Wir unterstützen die Kinder dabei, wichtige Lebenserfahrungen zu sammeln.

FACTS ZUM PROJEKT

Hintergrund

«Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» unterstützt Kindergartenkinder dabei, den Schulweg selbstständig und sicher zu meistern. Zudem trägt sie zur nachhaltigen Reduktion von Elterntaxis bei. Die Kampagne fokussiert auf die Eigenmotivation der Kinder, setzt positive Anreize und bezieht die Eltern mit ein. Die Schulwegkampagne wird auf kommunaler Ebene verankert und setzt auf die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Projektbegleitung

Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton St.Gallen/ZEPRA in Zusammenarbeit mit Daniel Schöbi, Mobilitätslösungen

Finanzierung

Der Aufbau des Angebots ist modular. Im ersten Umsetzungsjahr sind beide Module («Start» und «Go») notwendig, in den Folgejahren wird jeweils nur noch das Modul «Go» benötigt. Das Startmodul kostet 5000 Franken pro Gemeinde. Das Folgemodul «Go» kostet 25 Franken pro Kind. Das Amt für Gesundheitsvorsorge übernimmt bis zu 75 % der Kosten für das Modul «Start». Die übrigen Kosten werden durch die Gemeinde getragen.

Weitere Informationen und Kontakt

www.ichkann das.ch

Bei Fragen oder Interesse an einer Umsetzung: Daniel Schöbi, Projektleiter der Schulwegkampagne (daniel.schoebi@clemo.ch / Tel.: 078 711 88 88)



Angebote für unsere Kleinsten in der Gemeinde Sennwald



Kinderbetreuung

Kita Purzelbaum, Giessenstrasse 6, Haag
Trägerschaft: Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald
Halbtages- und Ganztagesbetreuung
für Kinder ab 3 Monate bis Eintritt Kindergarten

Anfragen/Anmeldungen:

Senida Durmisi, Pädagogische Leitung
081 740 65 50, sd@kinderbetreuung-ggs.ch
www.kinderbetreuung-ggs.ch

Tagesfamilien-Vermittlung:

Verein Tagesfamilien Werdenberg
Kontaktstelle für Stunden-, Halbtags-,
Ganztagsbetreuung und Mittagstisch:
081 740 62 65
info@tagesfamilien-werdenberg.ch

Babysittervermittlung

Kontaktstelle:
Gabi Camijn-Hug
076 566 73 88
gabihugme@hotmail.com

Fachstelle Mütter- und Väterberatung

Susanna Guidon
081 771 40 44, susanna.guidon@mwbwberg.ch
Donnerstagvormittag auf Voranmeldung
3. Mittwoch ab 16.00 Uhr auf Voranmeldung
081 771 40 44
0–5 Jahre
Treffpunkt: Altersheim Forstegg, Sennwald

Montag

Muki/Vaki-Turnen

Tanja Lenherr
078 919 92 04, tanja_staehli@hotmail.com
Montag, 09.00–10.15 Uhr
3–4 Jahre
Treffpunkt: Schulhaus Turnhalle Sax

Spielgruppe Raupenzeit

Carla Signer
079 253 82 09, carla.steiner@rsnweb.ch
Montag, 09.00–11.00 Uhr
2½–4 Jahre
Treffpunkt: Schulhaus Zil 10 Sennwald, Zimmer Ahorn

Schwatzspatz

Alma Flathe
076 733 00 25, alma.flathe@gmx.ch
Auskunft: Schulverwaltung Frümisen, 058 228 28 38
verwaltung@schulen-sennwald.ch
Montag, 13.30–15.00 Uhr
3–4 Jahre
Treffpunkt: Schulhaus Haag

Spielgruppe Purzelbaum

Elli Kammerer
076 329 34 82, elli.kammerer@bluewin.ch
2½–4 Jahre
Montag, 09.00–11.00 Uhr
Treffpunkt: Schule Haag, Mehrzweckraum

Dienstag**Muki/Vaki-Turnen**

Viola Wohlwend
 076 272 83 48, olaschroeder@icloud.com
 Dienstag, 09.00 – 10.00 Uhr
 3–4 Jahre
 Treffpunkt: Schulhaus Turnhalle Haag

Muki/Vaki-Turnen

Alexandra Tinner
 079 751 76 30, norbert.tinner@rsnweb.ch
 Dienstag, 09.00 – 10.00 Uhr
 3–4 Jahre
 Treffpunkt: Schulhaus Turnhalle Sennwald

Schwatzspatz

Elli Kammerer
 076 329 34 82, elli.kammerer@bluewin.ch
 Auskunft: Schulverwaltung Frümsen, 058 228 28 38
 verwaltung@schulen-sennwald.ch
 Dienstag, 13.30 – 15.00 Uhr
 3–4 Jahre
 Treffpunkt: Schulhaus Zil 10 Sennwald, Zimmer Ahorn

Mittwoch**Spielgruppe Raupenzeit**

Carla Signer
 079 253 82 09, carla.steiner@rsnweb.ch
 Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr
 2½ – 4 Jahre
 Treffpunkt: Schulhaus Zil 10 Sennwald, Zimmer Ahorn

Spielgruppe Teddybär

Samantha Müller
 076 512 19 82, info@kinder-welten.ch
 Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr
 2½ – 4 Jahre
 Treffpunkt: Jugendhüsli Salez

Spielgruppe Purzelbaum

Elli Kammerer
 076 329 34 82, elli.kammerer@bluewin.ch
 2½ – 4 Jahre
 Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr
 Treffpunkt: Schule Haag, Mehrzweckraum
 Donnerstag

Wald-Spielgruppe Sax**Mireille Heeb**

081 740 45 65, mireille.heeb@bluewin.ch
 Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr
 3–4 Jahre
 Treffpunkt: Kreuzberggarage Heeb, Sax

Spielgruppe Raupenzeit

Carla Signer
 079 253 82 09, carla.steiner@rsnweb.ch
 Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr
 2½ – 4 Jahre
 Treffpunkt: Schulhaus Zil 10 Sennwald, Zimmer Ahorn

MINTEGRA-Frauentreff

Gabi Camijn-Hug
 076 566 73 88, gabihugme@hotmail.com
 Donnerstag, 09.15 – 10.45 Uhr
 Treffpunkt: Jugendhaus, anna-Göldi-Weg 1, Sennwald

Freitag**Spielgruppe Teddybär**

Samantha Müller
 076 512 19 82, info@kinder-welten.ch
 Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr
 2½ – 4 Jahre
 Treffpunkt: Jugendhüsli Salez

ELKI (Eltern-Kind-Treff)

Müller Aylin
 078 649 99 01, aylinwagner@hotmail.com
 Freitag, 09.00 – 10.30 Uhr
 0–4 Jahre
 Treffpunkt: Altersheim Forstegg Sennwald



Verein Agglomeration Rheintal
ri.nova Impulszentrum | Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein | Schweiz

AGGLOMERATION
WERDENBERG LIECHTENSTEIN

Länderverbindende Zukunft im Alpenrheintal

MEDIENMITTEILUNG

Rebstein/Buchs, 5. Dezember 2024 – Eine neue Ära der Kooperation haben die Agglomerationen Rheintal und Werdenberg-Liechtenstein an einer gemeinsamen Versammlung in Feldkirch eingeläutet. Ein erstes Etappenziel ist dabei die Erarbeitung eines gemeinsamen Zukunftsbildes für das jeweilige Agglomerationsprogramm der 6. Generation.

Die Agglomerationen Werdenberg-Liechtenstein und Rheintal stehen vor den gleichen Herausforderungen: Wie können die grenzüberschreitenden Verkehrssysteme effizient und nachhaltig gestaltet werden, während gleichzeitig die besonderen Anforderungen einer Zusammenarbeit über Staatsgrenzen gemeistert werden müssen? Diese Frage prägt die zukünftige Entwicklung der beiden Agglomerationsregionen, die nicht nur geographisch, sondern auch funktional wie bspw. durch Pendlerbewegungen eng miteinander verbunden sind.

Die Grenzregion zwischen Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz ist gekennzeichnet durch eine einzigartige Kombination aus raumplanerischen, wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Fragen und Herausforderungen. Der regionale Verkehr sowie die Siedlungsentwicklung sind Themen, die nur gemeinsam in enger Zusammenarbeit nachhaltig gelöst werden können. Bisher existieren bereits zahlreiche Planungen und Programme auf unterschiedlichen Ebenen der regionalen Entwicklung, doch eine umfassende, koordinierte Betrachtung über den Grossraum des Vorarlberger und St.Galler Rheintals sowie der Region Werdenberg und dem Land Liechtenstein fehlt bisher.

Schritte der Zusammenarbeit

Die beiden Agglomerationen Rheintal und Werdenberg-Liechtenstein haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der Frage beschäftigt, wie eine verstärkte Zusammenarbeit aussehen kann. Dazu hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Trägerschaften (Gemeinden, Kanton St.Gallen, Land Liechtenstein, Land Vorarlberg) ver-

schiedene Szenarien für eine mögliche, zukünftige Zusammenarbeit entwickelt. Daraus wurden vier «Bausteine» erarbeitet, die unterschiedliche Modelle der Kooperation aufzeigen.

Die ausgearbeiteten Szenarien verdeutlichen, dass eine vertiefte Zusammenarbeit grundsätzlich mehr Vorteile als Nachteile bietet und weiterverfolgt werden soll. Die Arbeitsgruppe empfiehlt ein schrittweises Vorgehen, um eine langfristige Zusammenarbeit zu etablieren.

Synergien für die gesamte Region

Ein erster wesentlicher Schritt für die weitere Zusammenarbeit ist die Entwicklung eines gemeinsamen Zukunftsbildes für den Raum Rheintal, Werdenberg und Liechtenstein. Dieses Zukunftsbild soll als Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung der Region dienen und eine koordinierte, grenzüberschreitende Planung ermöglichen.

Die Mitglieder der beiden Agglomerationen haben am 5. Dezember 2024 im Montforthaus in Feldkirch in einer gemeinsamen Veranstaltung einstimmig entschieden, einen gemeinsamen Zukunftsbildprozess zu starten. Das daraus resultierende Zukunftsbild wird gleichzeitig als Grundlage für die jeweiligen Agglomerationsprogramme der 6. Generation (AP6) genutzt.

«Ein gemeinsames Zukunftsbild für das gesamte Rheintal ist entscheidend, um die Herausforderungen in den Bereichen Mobilität, Verkehr und Siedlungsentwicklung zu bewältigen. Dieser Prozess stellt sicher, dass wir über die Grenzen hinweg im funktionalen

Raum denken und handeln können und die vorhandenen Synergien nutzen», sind sich die Präsidenten der beiden Agglomerationen einig.

Das gemeinsame Zukunftsbild wird für die gesamte Region von grosser Bedeutung sein. Gemeinsam sollen Strategien entwickelt werden, die länderverbindend einen Mehrwert schaffen.

Mit der Zustimmung zum gemeinsamen Erarbeitungsprozess haben die Mitglieder der beiden Agglomerationen Rheintal und Werdenberg-Liechtenstein einen ersten, bedeutsamen Meilenstein der trinationalen, länderverbindenden Zusammenarbeit gelegt.

Text:

Zeichen: 3'815

Wörter: 447

Fotos siehe Link im Download

Bild 1 Hochformat und Bild 2 Querformat
Die Mitglieder der beiden Agglomerationen Rheintal und Werdenberg-Liechtenstein an der ersten gemeinsamen Versammlung am 5. Dezember 2024 in Feldkirch.

Bild 3

Die Präsidenten der beiden Agglomerationen und der Bürgermeister der Gastbergemeinde Feldkirch. Reto Friedauer, Manfred Rädler, Rolf Pfeiffer (v.l.n.r.)

AGGLOMERATION RHEINTAL

Der Verein Agglomeration Rheintal wurde 2016 als Ergebnis eines länderverbindenden Zusammenarbeitsprozesses gegründet. Hauptziel ist es, die Zusammenarbeit im Bereich der Verkehrs-, Siedlungs- und Freiraumplanung durch konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu intensivieren. Der Verein ist landesübergreifend organisiert und ermöglicht eine strukturierte und enge Zusammenarbeit zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Land Vorarlberg über die Gemeinden Altach, Altstätten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Eichberg, Feldkirch, Gaißau, Götzis, Höchst, Hohenems, Koblach, Lustenau, Mäder, Marbach, Meiningen, Oberriet, Rankweil, Rebstein, Rüthi, St. Margrethen und Widnau.

Weiterführende Informationen und Unterlagen zum Thema Agglomerationsprogramm sind unter www.agglomeration-rheintal.org abrufbar.

Auskunft erteilt:

Reto Friedauer
Präsident Verein Agglomeration Rheintal
Gemeindepräsident St. Margrethen
Telefon: 071 747 56 60
reto.friedauer@stmargrethen.ch

Vereinsmitglieder

23 Gemeinden: Altach, Altstätten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Eichberg, Feldkirch, Gaissau, Götzis, Höchst, Hohenems, Koblach, Lustenau, Mäder, Marbach, Meiningen, Oberriet, Rankweil, Rebstein, Rüthi, St. Margrethen, Widnau
2 Länder: Kanton St. Gallen, Land Vorarlberg

AGGLO WERDENBERG-LIECHTENSTEIN

Seit November 2009 formieren sich die Liechtensteiner und Werdenberger Gemeinden sowie Sargans zusammen mit dem Kanton St.Gallen und dem Land Liechtenstein als Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein. Gemeinsam entwickelten sie Eingaben zur zweiten und dritten Programmgeneration; aktuell in Erarbeitung befindet sich das Programm der fünften Generation, welches Ende März 2025 beim Bund eingereicht wird.

Die Schweizer Agglomerationsprogramme sind ein wichtiger Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz. Die Programme sind Voraussetzung, um beim Bund einen Antrag um Mitfinanzierung der Verkehrsinfrastrukturen zu stellen. Mit Agglomerationsprogrammen wird eine koordinierte Planung von Verkehr, Siedlung und Landschaft im funktionalen urbanen Raum angestrebt. Sie werden folglich in enger Zusammenarbeit zwischen Kantonen, Städten, Gemeinden und Regionen sowie angrenzenden Ländern erarbeitet und alle vier Jahre angepasst.
www.agglomeration-werdenberg-liechtenstein.ch

Auskunft erteilt:

Rolf Pfeiffer
 Präsident Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein
 Stadtpräsident Buchs SG
 Telefon: 081 755 75 10
rolf.pfeiffer@buchs-sg.ch

Vereinsmitglieder

18 Gemeinden: Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen, Wartau, Sargans, Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Planken, Gamprin-Bendern, Eschen-Nendeln, Mauren, Schellenberg, Ruggell
 2 Länder: Kanton St. Gallen, Fürstentum Liechtenstein

Info aus dem Gewerbe

Optimal AG wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit

Die Optimal AG, bekannt für ihre zuverlässigen Dienstleistungen im Maler- und Gipser-Handwerk, wünscht allen Kunden, Partnern und Mitarbeitern einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zum Jahresende möchte die Firma ein besonderes Projekt hervorheben, das perfekt in die besinnliche Zeit passt: die Renovierung der Kirche in Grabs.

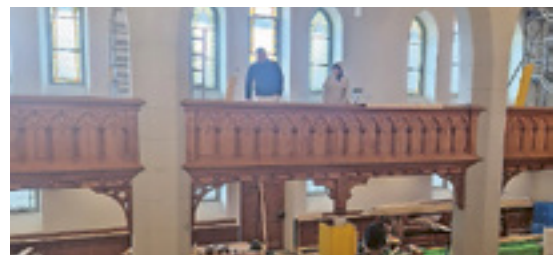
Dieses anspruchsvolle Bauvorhaben, das derzeit von den Fachkräften der Optimal AG betreut wird, beinhaltet sowohl Maler- als auch Lackierarbeiten an der historischen Kirche, die für viele Menschen im Ort ein bedeutendes Symbol der Tradition und des Glaubens darstellt.

«Es ist uns eine grosse Freude, an einem solch besonderen Ort zu arbeiten, der zu dieser Jahreszeit eine besondere Bedeutung erhält», so ein Arbeiter der Optimal AG. «Wir hoffen, dass unsere Arbeit dazu

beiträgt, die Kirche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und so zu festlichen Anlässen in Grabs beizutragen.»

Die Optimal AG bedankt sich bei all ihren Kunden für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freut sich darauf, auch im neuen Jahr weiterhin erstklassige Handwerksleistungen zu erbringen.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht die Optimal AG allen.



Wähle
Rohner Gemüsebau Haag
zum **CULINARIUM-König 2025**




CULINARIUM
regio•garantie



40 Jahre Haldner Haustechnik, Verlässlichkeit und Qualität

1984 gründete Roland Haldner das Unternehmen. Heute – 40 Jahre später, in zweiter Generation – darf die Haldner Haustechnik mit Stolz auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dieser Meilenstein gibt die Gelegenheit, sich bei all den treuen Kunden für das Vertrauen und die Zusammenarbeit zu bedanken. Dies sei der Grund, warum die Firma seit vier Jahrzehnten mit Freude und Leidenschaft im Einsatz ist. Das Team freut sich auf die Zukunft und dankt für 40 Jahre Vertrauen.



Das Erfolgsrezept

Die langjährigen und zuverlässigen Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens. Mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen sorgen sie dafür, dass jede Heizung warmläuft, jedes Sanitärprojekt ein Erfolg wird und Unterhalt sowie Reparaturen stets professionell ausgeführt werden. Die Haldner Haustechnik bietet folgende Dienstleistungen an:

- Heizungsinstallationen (Wärmepumpen, Holz-, Öl- und Gasheizungen)
- Sanitärösungen für Neubau und Sanierungen
- Reparaturen und Unterhalt – schnell und zuverlässig
- persönliche Beratung und Planung

- **Roland Haldner Haustechnik GmbH**, Rebagger 8, 9468 Sax
Tel.: +41 81 740 49 49 – info@haldnerhaustechnik.ch
www.haldnerhaustechnik.ch

Haushaltsgeräte bei EW Sennwald – Ihr Fachgeschäft für Qualität und Service

In unserem Fachgeschäft finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltsgeräten – ideal für Neubauten, Renovierungen oder gewerbliche Projekte. Wir führen hochwertige Produkte führender Marken wie ASKO/FORS, V-ZUG, Miele und Electrolux. Unser Sortiment reicht von Küchengeräten, Waschmaschinen, Tumblern bis hin zu kleinen Haushaltsgeräten.

jekt – ob Neubau, Renovierung oder gewerblich – bieten wir Lösungen, die sich durch Energieeffizienz und Langlebigkeit auszeichnen.

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserem Rundumservice!

Wir bieten Ihnen nicht nur den Verkauf, sondern auch umfassende Dienstleistungen: kompetente Beratung, Lieferung, fachgerechte Installation und einen zuverlässigen Kundendienst. Für jedes Pro-



Waschmaschine ASKO
Füllmenge: 8kg



Wäschetrockner ASKO
Füllmenge: 8kg





*miss Kleid
rund um d`Hochzeit
Braut- & Festmoda,
für jede Frau...*



Braut- & Festkleider zu sensationellen Preisen...

Da wir Platz für neues brauchen, bieten wir die vorjährigen Kollektionen zu sehr günstigen Preisen an. Ab sofort jeden Dienstag von 14-17 Uhr oder auf Termin 076-254 19 01 oder mintag@misskleid.ch



*Mir freud iis uf eu
Brigitte & Evelyn*

miss Kleid GmbH Holengass 7 9467 Frümsen
076 254 19 01 mintag@misskleid.ch www.misskleid.ch

Start frei

in deine berufliche Zukunft bei medmix in Haag

Lust auf eine spannende und zukunftsorientierte Ausbildung mit hohem Qualitätsniveau? Dann bist du bei medmix genau richtig!

Wir bieten dir folgende Lehrstellen an:

- Kunststofftechnologe/login EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Interessiert?
Dann freuen wir uns, auf deine Kontaktaufnahme.
berufsbildung@medmix.com, Tel. 081 414 71 03
medmix Switzerland AG, CH-9469 Haag



medmix

www.medmix.swiss

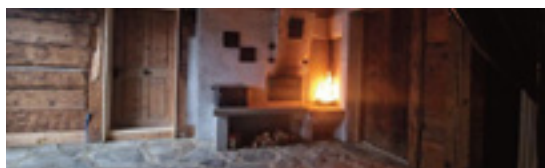
Feuer, Sonne und gesunde Wärme

Nachhaltig heizen: Mit Holz und Sonne zum Wohlfühlklima. Die Ganzhausheizung setzt auf eine beeindruckend einfache und zugleich effektive Kombination, effizient und ästhetisch.

Die Firma Ofenbau Frick gestaltet individuelle Holzfeuerung im Einfamilienhaus- und Wohnungssegment. Den restaurierten Kachelofen, moderne futuristische Cheminéegestaltung in einer Wohnung, bis hin zu Pizzaofen und Feuerstelle im privaten Garten so- wie Gastrobereich. Und topaktuell auch Ganzhausheizungen im Einfamilienhaus.

Mehr Kapazität und Lehrstellenangebot

«Der Ofenbau ist meine grosse Leidenschaft. Ab Januar 2025 erweitere ich mein Team.» freut sich Inhaber Martin Frick, gelernter Ofenbauer und Maurer. Mit der Anstellung des 31-jährigen Jonas Herzig, gelernter Ofenbauer mit breiter

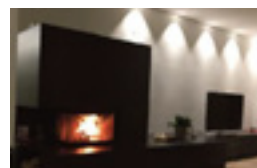


Erfahrung, konnte eine zusätzliche Fachkraft gewonnen werden. «Zudem biete ich wieder eine Lehrstelle ab Aug. 2025 an, ich freue mich auf Bewerbungen!» so Frick weiter.

Ganzhausheizung: Nur 11 Kg Holz pro Tag

Feuer im Speicher-/Kachelofen im Wohnzimmer – Sonnenenergie fürs Warmwasser im Sommer. Diese beiden, heimischen CO₂-neutralen Energieträger ergänzen sich perfekt. «Wussten Sie, dass

Ihr zukünftiges Einfamilienhaus mit einem wassergeführten, langlebigen Kachel-/Speicherofen, mit nur 11 Kilogramm Holz pro Tag, beheizt und mit Warmwasser bewirtschaftet werden kann?», führt Martin Frick aus. Und ergänzt mit Überzeugung: «Unsere Heizung steht einmalig elegant mitten im Wohnraum. So bauen wir die effizientesten Heizungen in der Heizungsbranche, denn die gesunde Strahlungswärme ist zentral, genau da, wo sie erwünscht ist.» Was gibt es



Schöneres, als am Feierabend neben dem gemütlich knisternden Holzfeuer den Alltag ausklingen zu lassen! In diesem Sinne, a guats Neus!



Bei Interesse informiert gerne:
ofenbaufrick.ch,
Tel +41 76 360 77 22



MARTY

BAU DIR DEINE WELT

Lehrstellen per Sommer 2025

Maurer EFZ

Strassenbauer EFZ

Fachperson

Betriebsunterhalt EFZ

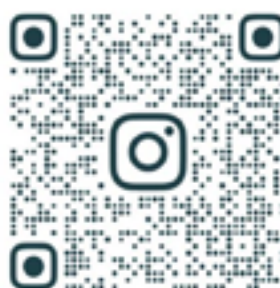
m/w/d

Vereinbare einen Schnuppertermin
oder sende deine Bewerbung an:
bauleistungen@marty-gruppe.ch



Die ELMAR EUGSTER AG ist:

- auf Instagram aktiv... folge uns auf «ELMAREUGSTERAG» und erfahre laufend von unseren Projekten
- der Metall- und Stahlbaupartner in der Region «verlässlich . vielseitig . ideenreich»
- ein familiengeführtes KMU mit 20 Mitarbeitenden und seit 1988 in der Gemeinde Sennwald beheimatet
- ein verantwortungsvoller Arbeitgeber
- Ausbildungsbetrieb für Metallbauberufe, aktuell werden drei Lernende ausgebildet
- in froher Erwartung, bald von Ihnen beauftragt zu werden



ELMAREUGSTERAG

**Dankbar blicken wir auf ein gelungenes 2024 zurück und schreiten zuversichtlich ins Jahr 2025.
Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfreuliches neues Jahr.**



elmar-eugster.ch



Danke für Ihre Treue!

Liebe Kunden,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue im Jahr 2024 und wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes neues Jahr 2025!

Ihr Team der Vetsch Gebäudehüllen AG

Aktuelles aus dem Forstegg

Herzlich willkommen zu unseren Jassnachmittagen in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute

Ab Januar 2025 sind alle herzlich zum Jassen bei uns im Forstegg eingeladen. Wir freuen uns auf viele jassbegeisterte Besucher.

«Jassen ist mehr als nur Spiel und Spass. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, aktiv zu bleiben, in Gesellschaft zu sein und neue Kontakte zu knüpfen. Jassen hält fit – nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen!»

Der «Schieberjass» ist in der Schweiz ein sehr beliebtes und bekanntes Kartenspiel. Bei Bedarf können Varianten wie Schellenjass, Pandur, Sackjass oder Büüter gemeinsam gespielt werden.

Start: Dienstag, 14. Januar 2025 / 14.00 bis 16.00 in der Forstegg-Cafeteria

Weitere Daten im 2025:

28.01./ 11.02./ 25.02./ 11.03./ 25.03./ 08.04./ 22.04./ 13.05./ 27.05./ 10.06./ 24.06. und 08.07.

Leitung:
Markus Lüchinger

Auf unserer Homepage unter www.forstegg.ch finden Sie jeweils eine Monatsübersicht mit den geplanten Anlässen. Auch Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



PAARBERATUNG: UNTERSTÜTZUNG IN DEN HÖHEN UND TIEFEN EINER BEZIEHUNG

Jede Beziehung durchläuft verschiedene Phasen, die von Nähe, Vertrautheit und Freude bis hin zu Konflikten, Missverständnissen und manchmal auch Entfremdung reichen können. Solche Höhen und Tiefen sind normal und Teil des Wachstumsprozesses jeder Partnerschaft.

In schwierigen Zeiten kann es sich so anfühlen, als ob Missverständnisse und Enttäuschungen die Beziehung dominieren. Häufig ist es nicht einfach, die Ursachen für Konflikte zu erkennen, da Emotionen im Spiel sind und alte Verletzungen oder ungelöste Themen im Hintergrund wirken. Das Gefühl, sich nicht mehr zu verstehen oder auf derselben Wellenlänge zu sein, kann entstehen. Gerade in diesen Phasen neigen Paare dazu, sich in Vorwürfen oder Rückzug zu verlieren, anstatt aktiv das Gespräch zu suchen. An dieser Stelle wird es wichtig, sich mit den Themen der Beziehung bewusst auseinanderzusetzen, bevor Missstände eskalieren und die Situation unlösbar erscheint.

Eine Paarberatung bietet die Möglichkeit, genau das zu tun. Hier lernen Paare, ihre Gefühle, Bedürfnisse

und Sorgen in einem geschützten Raum auszudrücken. Ein neutraler Dritter – die Paarberatung – hilft dabei, festgefahrene Kommunikationsmuster zu erkennen und zu durchbrechen. Ziel ist es, wieder einen offenen und respektvollen Dialog herzustellen und gemeinsame Lösungen zu finden.

Dabei wird nicht nur an den aktuellen Problemen gearbeitet, sondern auch an der Fähigkeit, künftig mit Herausforderungen besser umzugehen. Paare entwickeln ein tieferes Verständnis füreinander und erlangen neue Werkzeuge, um Konflikte zu bewältigen, bevor sie zu unüberwindbaren Hürden werden.

Die Paarberatung kann somit eine wertvolle Unterstützung sein.

*Niklaus Egli
Beratungsstelle*

**Soziale Dienste
Werdenberg**



SENNWALDER SCHÜLERSKI- UND CLUBRENNEN

Das Sennwalder Schülerski- und Clubrennen findet am Samstag, 15. Februar 2025, in Wildhaus am Thurhang statt. Startberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Sennwald vom Kinder-

garten bis zur dritten Oberstufe. Es locken tolle Preise für alle Teilnehmenden. Beim Clubrennen gibt es sowohl eine Mitglieder- als auch eine Gästekategorie.





STV Turnverein Frümsen – Turnen 55+/Seniorenturnen ...

... ist eine gemischte Riege aus vormalig dem STV Frümsen angehörigen Männerturnern und Frauen aus dem eigenständigen Frauenturnverein Frümsen. Das Seniorenturnen wird unter fachkundiger und umsichtiger Führung durch eine ausgewiesene Oberturnerin geleitet. Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr zu ihrem Turnabend. Die beliebten alternativen gesellschaftlichen Tätigkeiten am vierten Mittwoch werden jeweils separat abgesprochen. Auch hier sind Neumitglieder jederzeit herzlich zum Mitmachen eingeladen. Prädikat «Lebensfreude garantiert».

Auf dem grossen Bild: die neu eingekleideten Frauen und Männer des Frauenturnvereins und des STV Turnverein Frümsen mit dem grosszügigen Sponsor Pascal Haldner der Firma Roland Haldner, Haustechnik GmbH, 9468 Sax, in ihrer Mitte.

Hiermit möchten sich die Vereinsmitglieder herzlich bei Pascal Haldner für sein Engagement bedanken und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seiner Firma.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ernst Tinner, Tina 3, 9467 Frümsen/Telefon: 079 470 55 11/Mail: ernst-tinner@bluewin.ch oder kommen Sie einfach zu den angegebenen Zeiten in die Turnhalle Frümsen.



«THE CUBE» – NEUER MITARBEITER IM JUGENDTREFF

Mein Name ist Kai Tschirky und ich bin 26 Jahre alt. Dieses Jahr habe ich meinen Bachelor als Sozialarbeiter an der OST in St. Gallen erlangt. Nun freue ich mich, Jugendarbeiter im Treff «The Cube» in Sennwald zu sein und damit das Team der Sozialen Dienste Werdenberg tatkräftig zu unterstützen. Ich komme selbst aus der Region, bin im Werdenberg und dem Rheintal aufgewachsen und fühle mich hier gemeinsam mit meiner Familie und meinem sozialen Umfeld verankert. Deshalb freut es mich umso mehr, der Jugend in Sennwald die Möglichkeit zu bieten, die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.

Seit Mitte November durfte ich mich bereits in den Alltag im Jugendtreff einbringen und mich mit dem bestehenden Angebot vertraut machen. Ermöglichung von Partizipation für die Jugendlichen stellt für mich ein grosses Anliegen dar, weshalb mein Ziel darin besteht, das bereits breit gefächerte Angebot für Jugendliche in der Gemeinde Sennwald auf fachlich hohem Niveau weiterzuführen, laufend neue

Angebote zu überprüfen sowie dabei die Inputs der Jugendlichen stets miteinzubauen.

In meiner Freizeit verbringe ich die meiste Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern, ansonsten beschäftige ich mich mit verschiedensten Interessen wie der Musikproduktion oder Astrofotografie. Ich freue mich auf die spannende Zusammenarbeit mit und in der Gemeinde.

Kai Tschirky
Jugendarbeiter



FITNA-TECHNIKTAGE 2025

Die «FITNA» 2025 (Förderung der Interessen für Technik und Naturwissenschaft bei Jugendlichen) der Region Sarganserland-Werdenberg und Liechtenstein findet statt. Die 35 teilnehmenden Firmen freuen sich, die beliebten Workshops im Frühjahr 2025 durchzuführen.

Das Projekt «FITNA» ermöglicht Schülerinnen und Schülern, in die Welt von Technik und Naturwissenschaften einzutauchen. Im Rahmen von Workshops können Jugendliche aus der Region Sarganserland-Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein in bekannten Firmen selbst kleine Projekte erarbeiten.

Berufe kennenlernen der besonderen Art

Das Angebot ist für SchülerInnen der 6. Klasse bis zur 2. Oberstufe (CH) bzw. von der 1. bis 3. Sekundarstufe (FL) konzipiert. Im Vordergrund der Workshops steht das Selbermachen, wodurch das Interesse an Mechanik/Technik, Elektronik/IT sowie Chemie/Labor geweckt wird. Besonders ist,

dass bei den meisten Firmen etwas hergestellt wird, was nach dem Workshop mit nach Hause genommen werden kann.

Für die Techniktage 2025 bieten 32 Firmen über 250 Workshop-Plätze an. Hierbei kann gelötet, geschraubt, gefräst oder programmiert werden. Jugendliche besuchen im Rahmen der Techniktage bis zu drei Workshops, erhalten praxisnahe Einblicke und machen erste Erfahrungen.

Anmeldefrist läuft bis 31. Dezember 2024

Die FITNA-Techniktage finden am **26. Februar, 12. März und 2. April 2025 (jeweils Mittwochnachmittag)** statt. Anmeldung und Infos unter www.fitna.ch.





FERIENSPASS

In den Herbstferien 2024 gab es seit Langem mal wieder einen Ferienspass für die Kinder der Gemeinde.

Die Kinder konnten aus 53 Angeboten über die ganzen Ferien verteilt auswählen. Besonders die Angebote für die Kleineren der Gemeinde wurden rege genutzt. Es war wundervoll zu sehen, wie viele Menschen sich die Zeit genommen haben, um den Kindern unvergessliche Ferien zu ermöglichen. Und wie viele strahlende Kinderaugen zum Vorschein kamen.

Wir sind dankbar, dass wir das Projekt als gelungen abschliessen können. Aber keine Sorge, wir kommen

wieder! In den Frühlingsferien 2026 sind wir wieder am Start und bereit, euren Kindern tolle Angebote anzubieten.

Bitte kommt auf uns zu, wenn auch ihr ein Angebot für die Kinder machen wollt.

Ihr Ferienspassteam

*Projektleiterin
Natalie Tobler*



WIEDERBELEBTES SPORTLICHES FREIZEITANGEBOT FÜR KINDER AB DEM GROSSEN KINDERGARTEN BIS ZUR 4. KLASSE IN FRÜMSEN

Die Kinder voll bei der Sache...

Die «Wiederbelebung» des einstigen STV Turnverein Frümsen durch die Männerriege Frümsen ist geglückt. Die moderne Organisationsstruktur ermöglicht es, dass sich eigenständige Riegen ohne grossen Aufwand unter dem Schirm des neuen STV Turnverein Frümsen organisieren können.

Ein Beispiel ist das «Plauschturnen» für Kinder, das auf Wunsch vieler Eltern gegründet wurde. Das Ziel ist es, den Kindern im Dorf ohne zusätzliche Personentransporte zusammen mit ihren Nachbars- und Schulkamerad*innen eine sportliche und kreative Freizeitbeschäftigung zu bieten.



Das Turnen findet donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle in Frümsen statt. Wenn einmal monatlich zum gleichen Zeitpunkt der «Kids-treff» stattfindet, fällt das Plauschturnen aus.

Wir vom STV Turnverein Frümsen würden uns freuen, weitere Sportinteressierte aus unserem Dorf für

diese Möglichkeiten begeistern zu können. Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch, wir informieren euch gerne.

STV Turnverein Frümsen / Turnen 35+ ...

...sind Vereinsmitglieder des ehemaligen Turnvereins und/oder aus der Männerriege Frümsen. Die Riege Turnen 35+ trifft sich jeden Mittwoch von 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Frümsen zum polysportiven Training oder nach speziellen Ansagen auch zum Radfahren, Wandern, Schwimmen usw. Im Vordergrund steht der gemeinsame Sport mit viel Spass und Geselligkeit. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Prädikat «Dorfintegration garantiert».





KINDERBETREUUNG SEIT 25 JAHREN – EINE ERFOLGS- GESCHICHTE MIT FORTSETZUNG

Das 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald wurde mit einem besonderen Mitarbeiter-Anlass am 06.12.2024 gefeiert. Der «Mord-Znacht», ein humorvolles Krimitheater in fünf Akten, begleitet von einem feinen Vier-Gang-Menü, bot Genuss für alle Sinne.

Das grosse Engagement und die verantwortungsvolle Arbeit der Mitarbeitenden wurden mit den eindrücklichen Dankesworten der Präsidentin Christine Egger besonders gewürdigt. Jeanette Mösli, Ehrenpräsidentin, zeigte in ihrer Begrüssungsrede den Werdegang des gemeinnützigen Vereins auf.

Gegründet am 20.11.1999 unter dem Namen «Chinderhuus Grabs», heisst die Institution seit 2014 «Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald». Das Wachstum zeigt sich bereits in diesem Namen. Anfangs oft mit Argwohn betrachtet, weil sich der Verein die Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf die Fahne geschrieben hat, ist die familien- und schulergänzende Betreuung längst nicht mehr wegzudenken.

In vier Kindertagesstätten und sechs Schülerhorten mit Mittagstisch werden rund 420 Kinder verschiedener Altersstufen betreut. Der Verein ist Arbeitgeber für inzwischen 50 Mitarbeitende, davon neun Auszubildende und drei Praktikantinnen, die «Fachperson Betreuung Kinder» als ihr anspruchsvolles Berufsziel gewählt haben.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass der Verein weiterwachsen wird. Die Ziele und Grundwerte, die bereits vor 25 Jahren festgelegt wurden, haben dabei weiterhin Bestand: Das Wohlbefinden der Kinder steht im Mittelpunkt, Betreuung mit Achtsamkeit und Fachkompetenz, Kinder aller Familien sind willkommen, unabhängig von Religion, Herkunft und sozialem Status.

Die Erfolgsgeschichte des Vereins schreibt sich jedoch nicht allein. Sie ist nur möglich dank eines grossartigen Teams, einer engagierten Leitung und eines strategisch denkenden Vorstands. Die Treue der vielen langjährigen Mitarbeitenden trägt wesentlich zur Konstanz der gelingenden Betreuung bei. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinden Grabs, Gams und Sennwald, der Spitalregion RWS und Raiffeisenbank Werdenberg sowie das Wohlwollen und Vertrauen in die Institution sind ein unabdingbarer Teil.

Der Jubiläumsanlass, der ganz den Mitarbeitenden gewidmet wurde, war ein rundum gelungener Abend. Das «Krimi-Dinner» bot beste Unterhaltung, Spannung und Spass – der Mörder wurde gemeinsam entlarvt. Das professionelle Ensemble des On-Stage-Theaters, unter der Leitung von Sarina Rhyner, erhielt herzlichen Applaus.





Im kommenden Jahr wünschen wir allen ganz viele Sternstunden, ganz viele unverhoffte Glücksmomente.

*DANKE für das Vertrauen,
die Wertschätzung, die Unterstützung.*

*Herzliche Grüße
Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald*





Jedes Jahr die gleichen Neujahrsvorsätze?

Do it now! Ned lafere – mache!



Komm donnerstags ins Training. Die älteren Semester trainieren in Frümsern, die Jüngerer gleichzeitig in der Halle Salez. Nach einem sportlichen Einturnen mit Kraft, Ausdauer und Dehnungsübungen spielen wir gerne verschiedene Ballsportarten.

Wer möchte geht nachher noch in den Löwen Salez. Im Jahresprogramm sind viele gesellige Anlässe notiert. Aber man muss nicht immer kommen, nicht überall helfen und nicht überall mitmachen. Jeder findet bei uns seine individuelle Mischung, **wenn** er sich aufrafft und reinschaut.

Happy New Year 2025! Do it, nöd think it.

www.scfsalez.ch

37. UNIHOCKEY TURNIER



2025

FESTWIRTSCHAFT UND BARBETRIEB

AM SAAL TÜRGGENAU, SALEZ

10. UND 11. JANUAR 2025

INFOS UND ANMELDUNG:



WWW.STVSENNWALD.CH



Hohe Geburtstage, wir gratulieren herzlich



Sennwald

01.01.1929 Kistler Margaritha Unterstein 8	10.01.1945 Zellweger Rudolf Gass 10	24.01.1946 Santeler Alois Quellpark 3	14.02.1945 Peter Dietmar Tulpenweg 4
01.01.1944 Staub Rosmarie Messligfeld 1	13.01.1947 Walt Heinrich Geretsfeld 16	02.02.1945 Inhelder Ulrich Sägengass 3	14.02.1934 Märki Susanna Altersheim Forstegg 1
01.01.1945 Russ Johann Silvapak 4	16.01.1944 Feriencik Mario Altersheim Forstegg 1	09.02.1945 Lippuner Walter Quellpark 5	16.02.1943 Beck Joachim Bifig 13
04.01.1944 Codolo Bruno Äugstisriet 16a	18.01.1939 Gerhold Margrit Geretsfeld 15	07.02.1950 Gnos Peter Quellpark 2	19.02.1947 Rheiner Rosmarie Dornen 27
04.01.1935 Weisser Nelly Altersheim Forstegg 1	18.01.1942 Hanselmann Gertrud Altersheim Forstegg 1	10.02.1944 Keller Hans Äugstisriet 14	21.02.1937 Auer Mara Zubengass 3
09.01.1927 Kocherhans Maria Altersheim Forstegg 1	23.01.1947 Schneider Margaretha Messligfeld 1	10.02.1945 Kluser Erika Obweg 8	27.02.1948 Kuljici Djuljza Zil 14

Frümsen

01.01.1940 Andes Silvia Grütt 4	11.01.1939 Zweifel Verena Martha Madweg 3	02.02.1941 Gmür Luisa Grütt 1	08.02.1933 Tinner Anna Halde 1
09.01.1941 Neuhaus Hans-Jürgen Holengass 21	13.01.1936 Ammann Hansruedi Erlen 2	03.02.1949 Guntli Frieda Frol 3	09.02.1944 Heeb Konrad Spengelgass 1
09.01.1947 Koller Alice Riet 1	21.01.1941 Vogler Ikonija Grütt 5	07.02.1947 Frei Maria Schnaren 33	

Haag

01.01.1936Bonte Eleni
Hechtweg 4**26.01.1940**Hagmann Anna Katharina
Salezerstr. 13**03.02.1949**Steinbach Ortwin
Thalisstr. 5**28.02.1936**Hagmann Theresia
Salezerstr. 6**05.01.1949**Berger Annemarie
Gartenstr. 7**29.01.1945**Ehinger Elsbeth
Giessenstr. 11**11.02.1945**Fuchs Silvia
Rheinstr. 6**07.01.1943**Hofmänner Ernst
Foleweid 1**30.01.1948**Lässer Anna
Thalisstr. 24**12.02.1945**Frick Ernst
Buchserstr. 6**22.01.1942**Hefti Silvia
Giessenweg 6**02.02.1939**Kid Maria
Lindenweg 1**18.02.1945**Rietzler Rosmarie
Salezerstr. 5

Salez

13.01.1940Düsel Jakob
Oberdorfstr. 10**26.01.1943**Steger Hans Peter
Langenaggerweg 8**16.01.1946**Gallo Antonio
Forsteggstr. 3**14.02.1941**Pröpstl Norbert
Hofstatt 1**24.01.1946**Brägger Bruno
Frümsnerstr. 4**17.02.1947**Berger Marianna
Gartis 1

Sax

01.01.1940Brancaleone Gertrud
Eschagger 14**22.01.1946**Haltner Andreas
Gaditsch 28**04.02.1939**Hagmann Katharina
Bünt 1**14.02.1947**Anner Konrad
Burgberg 19**08.01.1938**van Dongen Emma
Burgberg 11**30.01.1949**Müller Elsbeth
Cholplatz 5**04.02.1939**Heeb Lina
Bünt 2**16.02.1945**Heeb Julia
Cholplatz 2**21.01.1941**Hagmann Ulrich
Eschagger 11**30.01.1949**Nötzli Theodor
Eschagger 8**11.02.1948**Müller Hans
Cholplatz 5**17.02.1945**Felix Andreas
Mülbachweg 2



Anlässe



Politische Gemeinde
Sennwald

10
Feb *Behördeninfo inkl. Informationen Turnhalle Türggenau*
19.00 Uhr | LZSG Salez

31
Mär *Bürgerversammlung Polit. Gemeinde Sennwald* | 20.00 Uhr | LZSG Salez

24
Apr *Altmetallsammlung* | ab 07.30 Uhr | in allen Dörfern

31 + 1
Mai Juni *5-Dörfer-Chilbi Sennwald* | Ganztägig | Salez

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sennwald.ch

Impressum



Herausgeberin
Politische Gemeinde Sennwald
gemeinde@sennwald.ch

Redaktion
Gemeinderatskanzlei

Erscheint alle 2 Monate

«Sennwald aktuell» soll eine zusätzliche Information nebst den Ratsverhandlungen im W&O und den News auf der Homepage sein.

Darin sollen auch die übrigen Behörden wie Kirch-, Orts- und Schulgemeinden Platz für ihre Informationen finden. Ebenfalls räumen wir den Dorfvereinen die Möglichkeit ein, auf ihre Tätigkeiten oder spezielle Anlässe hinzuweisen.

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Qualitätslabel «Blauer Engel»

ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral